

Ehemaliger Tanzoffizier der EhrenGarde der Stadt Köln hatte Debüt bei „Prunksitzung auch im Kostüm“ der Großen Kölner



-hgj/nj- Wie bei allen Sitzungen der Großen Kölner, gehörte das Reiterkorps der Gesellschaft zum Begrüßungskomitee, das für Gäste ihrer Gesellschaft auf der Treppe zwischen dem Erdgeschoß und dem großen Saal im Gürzenich ein Spalier zur Begrüßung bildete. Mit dem Duett zu kölschen Melodien des Kölner Tenors Norbert Conrads und Dr. Joachim Wüst als Präsident der KG stimmten die beiden das im Saal ankommende Publikum ein, so daß man hiermit die Fröhlichkeit und Herzlichkeit der 1882 gegründeten Kölner Karnevalsgesellschaft verspührte.



Ganz besondere Augenblicke erlebte das Publikum bei der ersten Programmnummer der „Prunksitzung auch im Kostüm“. Denn nach einigen Jahren tänzerischer Abstinenz, sprang zur Eröffnung der Sitzung beim Aufzug der EhrenGarde der Stadt Köln, deren Kommandant Curt Rehfus ein, um mit der Regimentstochter Anna-Sophia Beyenburg der grün-gelben Korpsgesellschaft zu tanzen. Dies war notwendig geworden, da der Tanzoffizier der EhrenGarde Nico Kohr verletzungsbedingt für einige Tage

ausfiel und Ersatz für ihn geschaffen werden mußte, da die kurze Session mit zahlreichen Terminen im randvollen Kalender drückte.

Wer Curt Rehfus kennt, weiß, daß er vor seiner Zeit als Kommandant von 1996 bis 1999 zusammen mit seiner Ehefrau Melanie, als Tanzpaar seines Korps auf den Bühnen Kölns und des Rheinlands stand und auch heute die Eröffnung in eine solch tolle und wichtige Sitzung meisterte. Nach dem klingenden Spiel der Regimentskapelle mit dem man eingezogen war, spielten die Musiker das grön-jäle „Schmölzje“ wieder aus dem Saal, womit man sich verabschiedete. Vor dem Auftritt von „Rumpelstilzje“ Fritz Schopps, der in perfekter Reimform aktuelle Themen aufs Korn nahm, ehrten die beiden Präsidenten der Große Kölner KG Stefan Benseid und Joachim Wüst Karin Jordan mit dem Große Kölner Verdienstorden in Gold, da die neu Ausgezeichnete seit Jahren nachhaltige Arbeit im virtuellen Büro der Gesellschaft leistet.

Hochgenüsse an Kölner Liedern erlebte das karnevalistische Auditorium und die zahlreichen närrischen Consuln, bei den Auftritten der „Höhner“ und „Kuhl un de Gäng“, die Guido Cantz als „Mann für alle Fälle“ in die Mitte ihrer Auftritte stellten. Sodann gehörte Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser das Podium im ausverkauften Gürzenich, der weitab seines NightWash-Salons im Part Comedy meets Karneval als letzter Redner vor der Pause einen närrischen Treffen nach dem anderen ablieferte.

Mit schmissigen Märschen, Medleys und Potpourris, gaben die Domstädter Köln als Musikzug der Großen Kölner das Signal, die Pause sei herum und das Spiel im Saal beginnt aufs neue, wodurch die zweite Abteilung gleich von Beginn an einen weiteren Höhepunkt mit sich brachte. Vor den Späßen des Kölner Hofnarren No. 1 Marc Metzger, der als „Blötschkopp“ einen Lacher nach dem anderen für sich verbuchen konnte, hatten die fünf Jungs von „Brings“ Kölns gute Stube erobert und wurden nur widerwillig von den in Kostüm oder Abendgarderobe

feierenden nach Hits wie „Jeck Yeah!“, „Polka, Polka, Polka“ oder „Kölsche Jung“ verabschiedet.

Dem Kölner Dreigestirn 2018, welches hiernach die Jecken und die Große Kölner besuchte, überraschte Stefan Bescheid, Joachim Wüst und der Vorstand gleich mit vier dicken Schecks, damit durch deren Aktion „Wünsch-Dir-jet“ von Cura Colonia e.V. der SBK zahlreiche Wünsche von alten Kölner Bürgern in Erfüllung gehen. Die Spendensumme in Höhe von € 8.333,00 resultiert aus Spenden in Höhe von € 5.000,00 der Beatrix Lichtken Stiftung, sowie jeweils in Höhe von € 1.111,00 von den „Höhnern“, der Großen Kölner und des Närrischen Consulat der Großen Kölner, für das das Trifolium recht herzlich Dank sagte.

Nach dem Auftritt der „Paveier“ und ihren Liedern neigte sich das Bühnenprogramm dem Ende entgegen, wonach die Nachsitzung im Foyer auf Einladung von Joachim Wüst mit allen Gästen und Ehrengästen, hierunter Hans van den Heuvel – Konsul der Niederlande, Rafe Courage – Generalkonsul des Vereinigten Königreiches, Bürgermeister Dr. Ralf Heinen, Domprobst Gerd Bachner und weiteren namhaften Gästen beginnen konnte.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!